

Ort, Datum

Empfänger

Landratsamt Vogtlandkreis
Amt für Umwelt und Bauordnung
Untere Wasserbehörde
Bahnhofstraße 46-48
08523 Plauen

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung gereinigter Abwässer aus einer Kleinkläranlage (KKA) in ein oberirdisches Gewässer oder ins Grundwasser (Versickerung)

für die Neuerteilung einer Erlaubnis

für die Verlängerung/Änderung einer gültigen Erlaubnis

Aktenzeichen:

Datum:

I. Antragsteller

Name	Vorname
Straße, Nr.	PLZ, Ort
Telefon	e-mail-Adresse

II. Grundstück(e) auf dem das Abwasser anfällt (bei mehreren Grundstücken bitte Anlage anfügen)

Gemarkung	Flurstück-Nr.	
Eigentümer (wenn nicht Antragsteller) - Name, Anschrift		
Art und Menge des Abwassers		
Anzahl Wohnungen	mit insgesamt	Bewohner
Gewerbeart	mit insgesamt	Beschäftigten
Das Grundstück ist / wird an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Das Grundstück ist nach dem Abwasserbeseitigungskonzept des zuständigen Abwasserzweckverbandes „dauerhaft dezentral“ zu entsorgen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

III. Klärung des Abwassers

Die Kläranlage befindet sich (soll errichtet werden) auf dem Grundstück des Abwasseranfalls <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
wenn nein:		
Flurstück-Nr.	Name, Vorname	Anschrift
<input type="checkbox"/> Neubau einer Kleinkläranlage	Bemessungsgröße Typ Zulassungsnummer	EW
<input type="checkbox"/> Umrüstung einer vorhandenen KKA	Typ vorhandene KKA Typ Nachrüstsatz Zulassungsnummer	

Sind im Umkreis von 25 m der geplanten KKA Brunnen vorhanden? ja nein

IV. Abwassereinleitung

Das gereinigte Abwasser wird eingeleitet (**4.1. oder 4.5.**)

4.1. in ein oberirdisches Gewässer. Die Einleitstelle in das Gewässer befindet sich auf dem:
Flurstück-Nr. Gemarkung:

4.2. Die Einleitstelle ist bereits vorhanden ja nein
falls nein wird ein Antrag auf Genehmigung zur Errichtung gestellt.

4.3. Über die Einleitstelle entwässern noch weitere Grundstücke ja nein

4.3.1. falls ja:
Wasserrechtliche Entscheidungen werden jeweils für eine Einleitstelle erteilt. Sollten mehrere Grundstücke gemeinsam über eine Einleitstelle ein Gewässer in Anspruch nehmen, ist ein gemeinschaftlicher Antrag aller Beteiligten zu stellen. Durch die mitangeschlossenen Grundstücke ist der Antragsteller schriftlich zu beauftragen. Weiterhin sind für jedes Grundstück die Angaben zu den angeschlossenen Einwohnerzahlen, der gewählten Kläranlage und die Lage der Abwassereinrichtungen zu benennen.

Es handelt sich um folgende Grundstücke:

Flurstück-Nr. Gemarkung:
Flurstück-Nr. Gemarkung:
Flurstück-Nr. Gemarkung:
(bei Bedarf gesondertes Beiblatt verwenden)

4.4. Die Ableitung zur Einleitstelle erfolgt über Fremdgrundstücke ja nein

4.4.1. falls ja Flurstück-Nr. die Zustimmung der Grundstückseigentümer liegt bei
Flurstück-Nr. die Zustimmung der Grundstückseigentümer liegt bei
Flurstück-Nr. die Zustimmung der Grundstückseigentümer liegt bei
(bei Bedarf gesondertes Beiblatt verwenden)

4.5. ins Grundwasser (Versickerung)

4.5.1. auf eigenem Flurstück Flurstück-Nr. Gemarkung:

4.5.2. Ableitung erfolgt über Fremdgrundstück (e) Flurstück-Nr. Gemarkung:

(Bitte Zustimmung der/des Eigentümer (s) beifügen!)

Bei einer Versickerung der Abwässer ist der Nachweis zu erbringen, dass der Untergrund die anfallenden gereinigten Abwässer schadlos aufnimmt und keine nachteiligen Veränderungen der Wasserbeschaffenheit zu besorgen sind. Dieser Nachweis ist von Ingenieuren mit der entsprechenden Sach- und Fachkunde zu fertigen und soll Aussagen zur Bemessung und Einordnung der Sickeranlage enthalten. Die Unterlagen sind gemäß „[Merkblatt zur Planung und Errichtung von Sickeranlagen von vorgereinigtem häuslichen Abwasser](#)“ zu fertigen und einzureichen.

V. beizufügende Unterlagen

5.1. Stellungnahme des Abwasserzweckverbandes zum Erschließungszustand des Grundstückes

5.2. aktueller, maßstabsgetreuer Lageplan (Flurkartenauszug) mit aktueller und geplanter Bebauung im Umkreis bis 50 m mit Darstellung der Lage der Kleinkläranlage, des Rohrleitungsverlaufes, der Einleitungsstelle in das Gewässer bzw. der Sickeranlage und Brunnen

5.3. gültige Bauartzulassung für die Kleinkläranlage (mind. Kopie Deckblatt)

5.4. Zustimmung der Eigentümer in Anspruch genommener Grundstücke und/oder private Kanalabschnitte sofern diese nicht im Eigentum des Antragstellers sind (siehe Ziffer 4.3.1/4.4.1 oder 4.5.2)

5.5. Versickerungsnachweis (1-fach) sofern gereinigtes Abwasser versickert werden soll

VI. geplanter Baubeginn

Monat/Jahr

VII. Für die Richtigkeit der Angaben

Entwurfsverfasser (Datum, Unterschrift)

Antragsteller (Datum, Unterschrift)